

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Reckendorf am
14.09.2022**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
 - 1.1. Totengedenken Georg Pförtsch
 - 1.2. Austausch Belüfterkerzen in der Kläranlage
 - 1.3. Rückhaltebecken an den Röthen
2. Hochwasserschutzmaßnahmen am Priegendorfer Weg in Reckendorf
3. Erneuerung der Ortsdurchfahrt – Fortlaufender Sachstandsbericht
4. Sitzungstermine 2023
5. Bebauungsplan Freiflächen Photovoltaikanlage der REGe GmbH
6. Mögliche Nutzung der Wohnungen im Stolbinger-Anwesen als Notunterkunft
7. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO
 - 7.1. Sitzung der Gemeinschaftsversammlung
 - 7.2. Mähen der Gräben
 - 7.3. Einspeisepunkte für Notstromversorgung
 - 7.4. Stromeinsparung der gemeindlichen Einrichtungen

Um 18:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Manfred Deinlein die Sitzung des des Gemeinderates Reckendorf. Zu der Sitzung wurde form- und fristgerecht mit Schreiben vom 06. September 2022 geladen. Mit der Sitzungsladung und der Tagesordnung bestand Einverständnis.

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters

1.1. Totengedenken Georg Pförtsch

Die Mitglieder des Gemeinderates erhoben sich zu Ehren des kürzlich verstorbenen Georg Pförsch von Ihren Plätzen. Der Erste Bürgermeister wies auf seine großen Verdienste um die Gemeinde hin.

1.2. Austausch Belüfterkerzen in der Kläranlage

Der Vorsitzende informiert über den kürzlich erfolgten Austausch der Belüfterkerzen in der Kläranlage. Darüber hinaus wurden Verzopfungen entfernt. Aufgrund der erfolgten Investitionen in der Vergangenheit konnten diese deutlich reduziert werden.

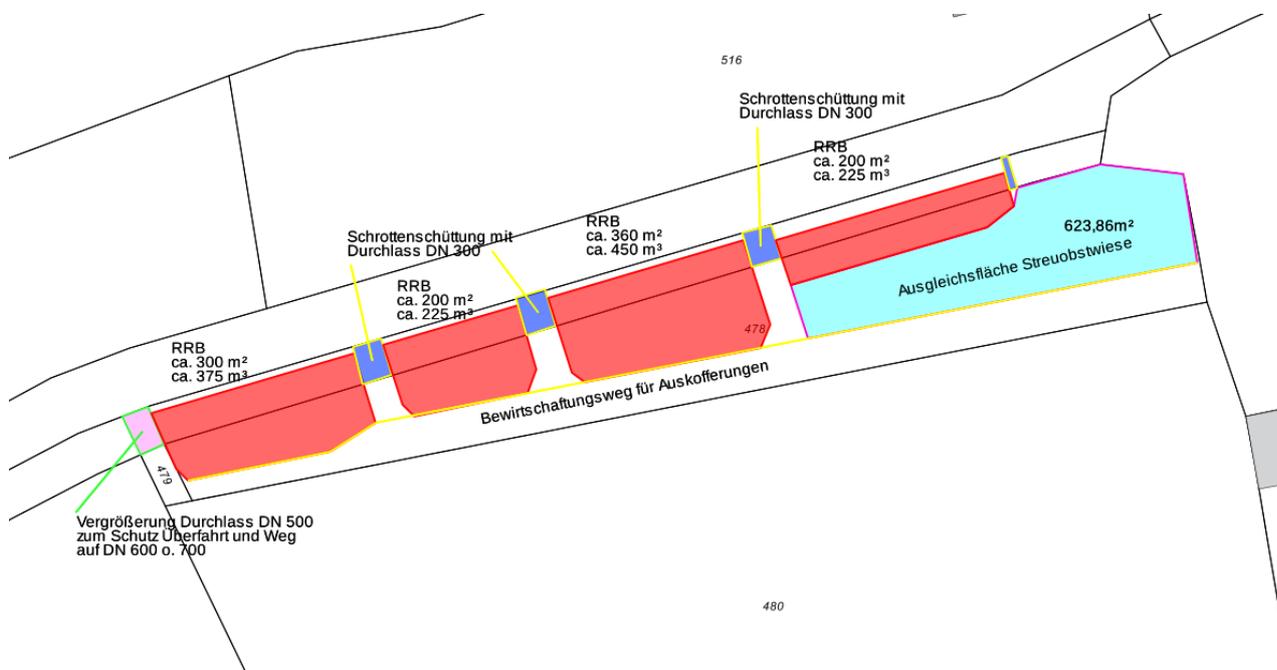
1.3. Rückhaltebecken an den Röthen

Der Erste Bürgermeister informiert über die Arbeiten an den Röthen. Der Bauhof hatte dort einen zugewachsenen Graben freigemacht und dabei nach den Empfehlungen des Technikers Morgenroth vom Bauamt der VG ein Regenrückhaltebecken erstellt.

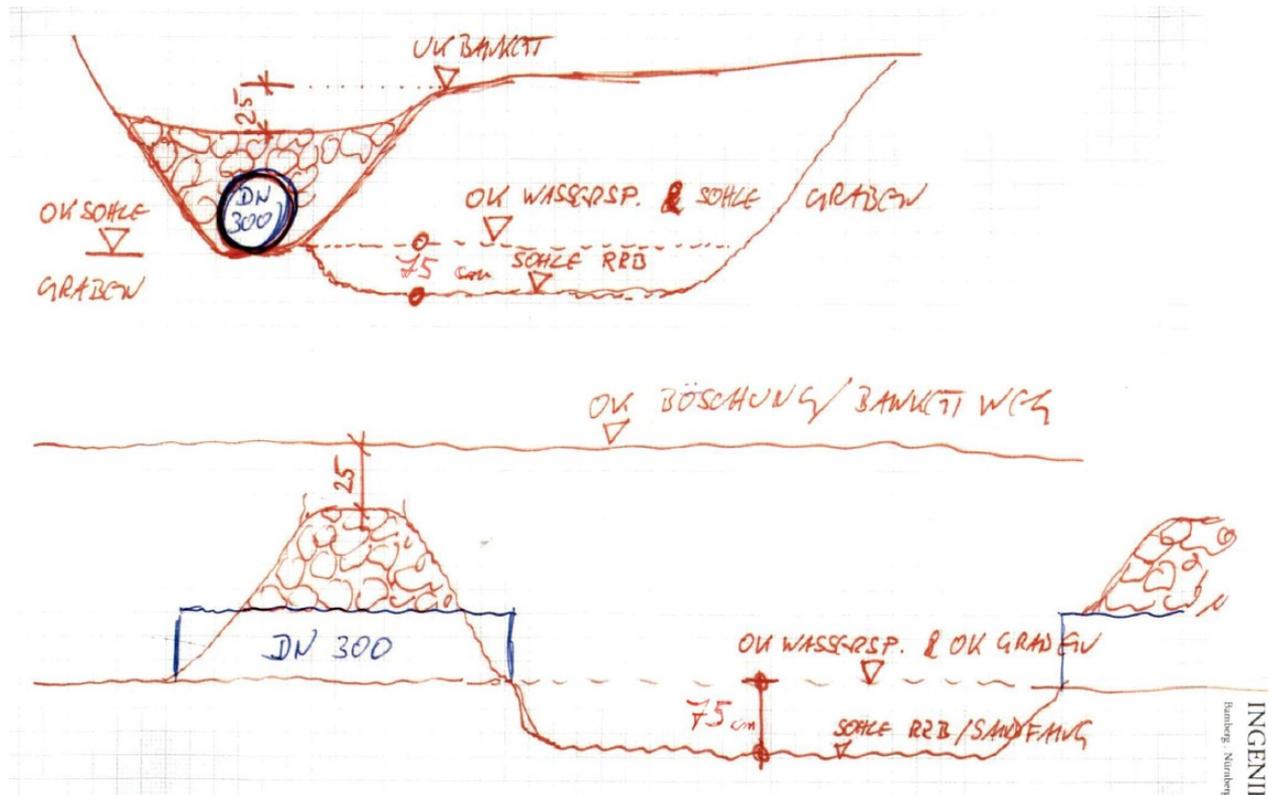
2. Hochwasserschutzmaßnahmen am Priegendorfer Weg in Reckendorf

Die Mitglieder des Gemeinderates erhielten folgenden Sachverhalt mit der Sitzungsladung:

„Zum Schutz gegen Hochwasser bei Starkregenereignisse sollen im Priegendorfer Weg in Reckendorf auf dem Grundstück Fl. Nr. 478 Regenrückhaltebecken hergestellt werden um das anfallende Oberflächenwasser zurückzuhalten und kontinuierlich abführen zu können.



Nachdem der Klimawandel auch hier zu spüren ist haben die Regenrückhaltebecken auch eine Lösch- und Gießwasservorratsfunktion. Hierzu werden die Becken ab Grabensohlniveau ca. 75 cm tiefer ausgehoben um die Wasserbevorratung sicherzustellen.



In den RRB entsteht ein Rückhaltevolumen von ca. 1.275 m³, dass durch die eingebrachten Rohre DN 300 in den Schottenschüttungen als Damm langsam abgeschlagen werden kann.

Die Herstellungskosten bei Vergabe an einer Fremdfirma belaufen sich nach aktueller Schätzung auf ca. 45.000 €.

Nachdem der Bauhof von Reckendorf schon erfolgreich im Bereich Specken ähnliche Regenrückhaltebecken hergestellt hat könnte auch diese Maßnahme durch den Bauhof realisiert werden.

Anmerkung:

Um im gesamten Gemeindegebiet von Reckendorf entspr. Hochwasserschutzmaßnahmen durchführen zu können sollte ein Gesamtkonzept von einem Ingenieurbüro erstellt werden.“

Der Techniker der VG Baunach, Herr Morgenroth, stellt die Planungen vor. Derartige Projekte wurden schon in Baunach umgesetzt. In der anschließenden Diskussion wurde unter anderem die Möglichkeit der Umsetzung durch den Bauhof angesprochen.

Beschluss: 10 : 0

Der Gemeinderat nimmt die Planungen zur Kenntnis. Die Maßnahme soll nach der Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt umgesetzt werden. Die Erdarbeiten sollen ausgeschrieben werden.

3. Erneuerung der Ortsdurchfahrt – Fortlaufender Sachstandsbericht

Der Erste Bürgermeister informiert, dass es aktuell keine neuen Informationen zum Planungsstand gebe.

Auf die Nachfrage aus dem Gremium bezüglich Glasfaserausbau gibt der Vorsitzende bekannt, dass Leerrohre verlegt werden sollen. Ein Vertragsschluss mit einem speziellen Anbieter solle nicht erfolgen. Die Deutsche Telekom habe angekündigt, den Glasfaserausbau vorantreiben zu wollen.

Hinsichtlich der Wasserleitungen informierte der Erste Bürgermeister, dass der Zweckverband die Angelegenheit aktuell kläre. Eine Förderung soll beantragt werden. Die mögliche Auflösung des Zweckverbandes werde dabei berücksichtigt.

Gemeinderatsmitglied Pförsch betritt um 18:20 Uhr den Sitzungssaal.

4. Sitzungstermine 2023

Der Erste Bürgermeister informiert über den Sitzungsplan des Gemeinderates und des Bau- und Umweltausschusses für das Jahr 2023. Dieser müsse jeweils mit den anderen Gemeinden der VG Baunach abgestimmt werden, um die Schriffführung zu gewährleisten. Änderungen seien im Einzelfall aber jeweils möglich.

5. Bebauungsplan Freiflächen Photovoltaikanlage der REGe GmbH

Da die Unterlagen der REGe erst kurz vor der Sitzung zugesendet wurden, wird der Tagesordnungspunkt auf die kommende Sitzung verschoben.

6. Mögliche Nutzung der Wohnungen im Stolbinger-Anwesen als Notunterkunft

Die Mitglieder des Gemeinderates erhielten folgenden Sachverhalt mit der Sitzungsladung:

„Herr Bürgermeister Deinlein hat die mögliche Nutzung der drei Wohnungen im Stolbinger Anwesen als Notunterkunft zur Sprache gebracht.

Nach Prüfung der Wohnungen vor Ort hat sich folgender Sachverhalt ergeben:

1. Die Wohnungen müssten grundgereinigt und teilweise die Elektrik überprüft und verbessert werden
2. Es müssten teilweise neue Küchenmöbel und Geräte angeschafft werden
3. Die Ölheizung müsste mit drei neuen Pumpen repariert werden
4. Ein Waschmaschinenanschluss und Gulli muss angebracht werden
5. Bereiche müssten abgesperrt werden, damit niemand in den anderen Gefahrenbereich des Anwesens gelangen kann. (z. B. Kinder)
6. Ein Geländer müsste an der Treppe zum Wohnungsbereich angebracht werden

Es sind Gesamtkosten von ca. 10.000 € zu erwarten nach Rücksprache mit Elektriker, Techniker und Bauhof. Dies wäre als Übergangslösung oder Notlösung für ca. 1 – 2 Jahre.

Die Verwaltung empfiehlt erstmals die Grundsanierung durchzuführen die geplant ist.“

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich bei den Kosten von 10.000,00 € nur um die Elektrik handle. Die Gesamtkosten beliefen sich auf mindestens 30.000,00 €.

Beschluss: 11 : 0

Die Gemeinde sieht von der Vermietung des Anwesens Stolbinger als Notunterkunft im Hinblick auf die hierfür erforderlichen Investitionsmaßnahmen ab.

7. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO

7.1. Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Der Vorsitzende informiert über die geplante Sitzung der Gemeinschaftsversammlung am 27. September 2022 um 18:00 Uhr. Der Sitzungsort wird noch bekanntgegeben.

7.2. Mähen der Gräben

Auf Nachfrage informiert der Erste Bürgermeister, dass das Mähen der Gräben aktuell laufe. Die noch fehlenden Gräben werden zeitnah gemäht.

7.3. Einspeisepunkte für Notstromversorgung

Im Hinblick auf die Energiekrise wird über die Möglichkeit diskutiert, kritische Infrastrukturen mit Notstrom zu versorgen. Hierzu sollten Einspeisepunkte bei verschiedenen gemeindlichen Einrichtungen installiert werden.

Beschluss: 11 : 0

Die Verwaltung wird beauftragt, die Installation von Einspeisepunkten für die Notstromversorgung an der alten Kläranlage, der neuen Kläranlage, dem Feuerwehrhaus und der Schule (Turnhalle) zu prüfen.

7.4. Stromeinsparung der gemeindlichen Einrichtungen

Im Hinblick auf die stark steigenden Stromkosten wird über verschiedene Maßnahmen zur Energieeinsparung diskutiert. Für die nächste Sitzung soll die Möglichkeit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sowie der zeitweisen Abschaltung der Straßenbeleuchtung geprüft werden. Auch die Weihnachtsbeleuchtung soll in diesem Jahr nur rund um die Kirche aufgehängt und mit einer Zeitschaltuhr versehen werden. Im Mitteilungsblatt soll ein Appell an die Bürgerinnen und Bürger zum Stromsparen veröffentlicht werden.

Der Vorsitzende:

Deinlein
Erster Bürgermeister

